

Besichtigung der begleitenden
Kunstausstellung ab 18.00 Uhr

Wir sind dabei:

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Walter Liggesmeyer
(1938-2017)

Christiane Köhne
www.christiane-koehne.de

Helga Hoicke
Instagram: @helgahoicke

Yvonne Wilken
Instagram: @yvonnewilken

Babette Seim
Instagram: @babetteseim

Günter Rückert
www.guenter-rueckert.de

Mathias Schubert
www.mathias-schubert.de

Atelier WERKstattARBEIT
www.atelier-wsa.de



Walter Liggesmeyer

Kunst und Kultur gegen das Vergessen

Am: Mittwoch 20. November 2024
Um: 18.00 Uhr

EINTRITT FREI (Spendenbox)

Veranstaltungsort:

Hansatheater Dortmund-Hörde
Eckardtstraße 4 a
44263 Dortmund / Hörde

Veranstaltergemeinschaft:

Initiativkreis Dortmunder Künstlerinnen und Künstler
Förderverein Gedenkstätte Steinwache
Internationales Rombergparkkomitee e.V.
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk
Dortmund mit den beiden Ortsvereinen
Körne/Wambel und Dortmund-Mitte
Atelier WERKstattARBEIT der
AWO-Werkstätten Lindenhorst
Auslandsgesellschaft.de
Hansatheater Dortmund-Hörde

Anmeldung zur Veranstaltung:

erforderlich per Mail
bei margret.deventer@gmx.de

Bitte um rechtzeitige Anmeldung,
da nur ein begrenztes Platzkontingent
vorhanden ist!

verantwortlich i.s.d.P.

Georg Deventer Tel. 0172 / 271 48 63
Förderverein Gedenkstätte
Steinwache-IRPK e.V.
www.steinwache-rombergparkkomitee.org

Hast du Zweifel wer du bist?

Kunst und Kultur gegen
das Vergessen



Walter Liggesmeyer

Hansatheater Dortmund-Hörde
Mittwoch 20. November 2024
ab 18.00 Uhr



Auslandsgesellschaft.de



NIEMALS
VERGESSEN!

FÖRDERVEREIN GEDENKSTÄTTE STEINWACHE
INTERNATIONALES ROMBERGPARK-KOMITÉE

HANSA THEATER
in Dortmund Hörde

Kunst und Kultur gegen das Vergessen

Haltung zeigen!
Gegen rechte Demagogie,
für Vielfalt, Toleranz & Demokratie

Anlässlich der Pogrome
im November 1938 und des Erstarken
des Rechtspopulismus, Rassismus und
Antisemitismus in unserer Gesellschaft
will die Veranstaltung mahnen,
Gesicht zeigen und unsere Verantwortung
deutlich machen, dass sich die Geschichte
nicht wiederholt.

Die Lehren, die aus den furchtbaren
Verbrechen der Nationalsozialisten
zu ziehen sind, gelten jetzt und heute.
**Sie mahnen uns, nicht gleichgültig
zu sein!**

**Wir stehen für eine vielfältige,
weltoffene, tolerante und
demokratische Gesellschaft!**



Walter Liggesmeyer

Grußworte:

Schirmfrau Anja Butschkau, Mitglied des Landtages, AWO-Vorsitzende, Dortmund
Rudi Strohmüller, Begründer des Hansatheaters

Moderation:

Klaus Lenser

Lesungen:

Christiane Köhne
Andreas Weißert
Jürgen Mikol
Reinhard Junge

Musik:

Christoph Nitz, Gitarre und Gesang
Christiane Köhne, Harfe
Rudi Strohmüller, Gesang

Filmische Beiträge zu:

Walter Liggesmeyer
Fred Ape
AWO-Clip: „Sage NEIN!“

Begleitendes Benefizprogramm
im Hansatheater Hörde
20. November 2024, ab 18.00 Uhr

Präsentation von Bildern und Werken der beteiligten Künstlerinnen und Künstler sowie künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung in den AWO-Werkstätten Lindenhorst

Alle Exponate können zu einem fairen Preis käuflich erworben werden.

Von dem Verkaufspreis spenden die Künstler/innen mindestens die Hälfte zugunsten:

Backup-Comeback e.V.

couragierte Demokratie stärken
Beratung und Vermittlung von Wegen aus dem Rechtsextremismus und Gewalt

Obdachlosenhilfe BODO e.V.

Obdachlosenhilfe Gast-Haus e.V.

AWO-Projekt „Tiny-Houses“ für Obdachlose

Diese vier Organisationen werden sich im Hansatheater präsentieren und ihre Arbeit vorstellen.